



Eine 43-jährige Frau wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (23. auf 24. November) in Voiron (Isère) von zwei Personen vergewaltigt und anschließend angezündet. Sie wurde als Notfall in das Krankenhaus für Brandverletzte in Lyon eingeliefert. Die Staatsanwaltschaft leitet eine Untersuchung wegen Vergewaltigung, Folter und Misshandlungen ein.

In der Nacht von Dienstag, dem 23. November, auf Mittwoch, den 24. November, spielte sich in der Stadt Voiron im Departement Isère ein grausames Drama ab. Eine 43-jährige Frau wurde in ihrem eigenen Zuhause, einer Wohnung in der Rue Dode im Stadtzentrum, von zwei Personen vergewaltigt und anschließend angezündet, wie der Staatsanwalt von Grenoble, Eric Vaillant, bestätigte.

Die Feuerwehr und die Polizei von Voiron wurden kurz nach 4 Uhr alarmiert. Sie hätten das Opfer in der Wohnung liegend gefunden. Die Frau sei bei Bewusstsein, aber schwer verletzt gewesen. Sie wurde in den frühen Morgenstunden in das Edouard-Herriot-Krankenhaus für Brandverletzte in Lyon gebracht.

30% des Körpers verbrannte

Ersten Informationen zufolge wurde die 40-Jährige von zwei Männern, mit denen sie einen alkoholisierten Abend verbrachte, angegriffen. Die beiden Personen werden verdächtigt, das Opfer vergewaltigt zu haben. Bevor die beiden Täter flüchteten, besprühten sie das Opfer mit hydroalkoholischem Gel. Anschließend zündeten sie ihr Opfer an. Die Frau erlitt Verbrennungen an 30% ihres Körpers.

Staatsanwalt Eric Vaillant bestätigte die von der Zeitung Dauphiné Libéré veröffentlichten Informationen und erklärte in einer Pressemitteilung, dass „die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung wegen Vergewaltigung, Folter und Misshandlungen eingeleitet hat. Solche Taten werden mit lebenslanger Haft bestraft. Die Ermittlungen wurden der Abteilung für Kriminalpolizei in Grenoble übertragen“.